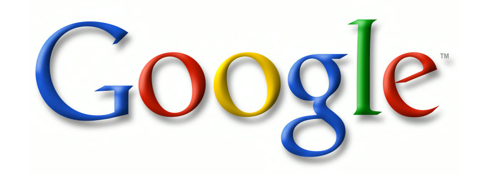
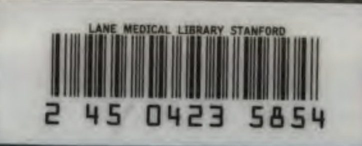




NOVATIANS

EPISTULA DE CIBIS IUDAICIS

HERAUSGEGEBEN

VON

GUSTAV LANDGRAF UND CARL WEYMAN.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1898.

NOVATIANS

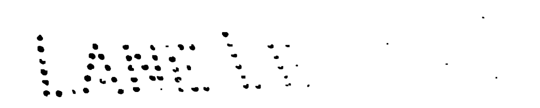
EPISTULA DE CIBIS IUDAICIS

HERAUSGEGEBEN

VON

GUSTAV LANDGRAF UND **CARL WEYMAN.**

LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1898.



Sonderabdruck aus dem Archiv für lateinische Lexikographie
und Grammatik, XI. Jahrgang, 2. Heft.

Novatians epistula de cibis Iudaicis.

Einleitung.

Während noch Erwin Preuschen in Adolf Harnacks Geschichte der altchristl. Litt. I (1893) S. 653 von Novatians Schriften 'de trinitate' und 'de cibis Iudaicis'*) bemerkte 'handschriftlich jetzt nicht mehr nachzuweisen', konnte Harnack selbst bald darauf in den unter dem Titel 'Zur Überlieferungsgeschichte der altchristlichen Litteratur' zusammengefafsten Nachträgen zu seinem grofsen Werke S. 19 (Texte und Unters. XII 1, 1894) die erfreuliche Berichtigung geben, dafs wenigstens die Schrift 'de cibis Iudaicis' noch handschriftlich vorliege. Er hatte nämlich richtig erkannt, dafs der unter dem Namen des Tertullian stehende Traktat de cibis Iudaicis im cod. auct. Lat. I Q. v. 39 s. IX der kaiserlichen Bibliothek zu St. Petersburg fol. 70—77 mit Novatians Schreiben identisch sein müsse. Die Petersburger Handschrift ist wiederholt benützt und beschrieben worden — um ihres sonstigen Inhaltes willen. Sie stammt aus dem Kloster des hl. Petrus in Corbie (vgl. L. Delisle, Recherches sur l'ancienne bibliothèque de Corbie, Mémoires de l'institut imp. de France. Acad. des inscr. et bell.-lettres XXIV 1 [1861] p. 266 ff. = Le Cabinet des manuscrits II p. 104 ff.), gelangte aller Wahrscheinlichkeit nach gegen Ende des Jahres 1638 nach Paris in die Bibliothek von St. Germain, kam während der Wirren der grofsen Revolution in die Hände des russischen Gesandtschaftssekretärs Peter Dubrowski und ging aus dessen Besitz nebst anderen Schätzen von Corbie in den der Petersburger Bibliothek über. Von Dubrowski ist sie in zwei Teile geteilt worden, die in der Petersburger Bibliothek als cod.

---

*) Hieron. de vir. ill. 70 (selbständig) scripsit autem (Novatianus) . . . de cibis Iudaicis (περὶ βρωμάτων Ἰουδαϊκῶν die griech. Übersetzung). Bezugnahme auf die Schrift epist. 36, 1 (Migne XXII 453 A).

auct. Lat. I Q. v. 38 und 39 bezeichnet sind. Der erste Teil enthält das Werk des Filaster oder Filastrius mit Ausschlufs der Vorrede und der capp. 1—28 (vgl. die Ausgabe von F. Marx, Vindob. 1898 p. XX ff.), der zweite das Schreiben Tertullians bez. Novatians, die lateinische Übersetzung des Barnabasbriefes (ed. princeps von H. Menard, Paris 1645; zuletzt bei v. Gebhardt und Harnack, Patr. apost. opp. I 2^2 und Hilgenfeld, Nov. test. extra can. rec. II^2) und eine altlateinische Version des Jacobusbriefes*) (zuletzt ediert von J. Belsheim, Christiania 1883 und J. Wordsworth, Studia biblica, Oxford 1885 p. 113 ff.; vgl. W. Sanday, ebenda p. 233 ff. und H. J. White, Old-Latin biblical Texts IV [Oxford 1897] p. XVIII ff.). Auf unsere Bitte hat Herr Warnecke in St. Petersburg eine sorgfältige Abschrift der epistula de cibis Iudaicis (gegen deren tertullianische Provenienz eine moderne Randbemerkung auf fol. 70^a des Corbeiensis und der gleichfalls von ganz junger Hand herrührende Index auf der Innenseite des Einbandes von cod. I Q v. 38 protestieren) anzufertigen die Güte gehabt, wofür ihm auch an dieser Stelle unser verbindlichster Dank ausgesprochen sein soll. Die hier folgende Ausgabe des Briefes, in der wir uns so enge als möglich (auch in orthographischen Dingen) an den mit A bezeichneten Corbeiensis angeschlossen haben, wird zeigen, dafs das Lob, welches Marx p. XXXII (einige nicht wesentliche Einschränkungen macht W. Kroll, Berl. philol. Wochenschrift 1898, 27, 842) dem Filastriustexte der Handschrift gespendet hat, auch ihrem Novatianustexte gebührt. Dank der 'stulta simplicitas' (Marx a. a. O.) des Schreibers, die sich besonders in falschen Trennungen bez. Zusammensetzungen offenbart, konnten wir einen Text herstellen, der dem ursprünglichen um ein bedeutendes näher kommt als der von den ältesten Ausgaben bez. den diesen zu Grunde liegenden, für uns verschollenen Handschriften gebotene. Bekanntlich sind Novatians grofses dogmatisches Werk und die epistula de cibis Iudaicis zuerst in der nach Johannes Gangneius benannten Tertullianausgabe, Paris 1545, als Werke Tertullians gedruckt worden. Gangneius will sie gleich den echt tertullianischen Schriften, um die er die Ausgabe des Beatus Rhenanus bereichert, aus einem 'vetustissimus codex' entnommen haben. Wir wissen aber jetzt, dafs er neben seinem

*) Nach der lexikalischen Seite verwertet bei Rönsch, Collect. philol. S. 20 ff.

'vetustissimus codex', der kein anderer ist als der berühmte Agobardinus (mit Unrecht stellt dies Preuschen bei Harnack I 677 in Abrede), noch eine jüngere, interpolierte Handschrift benützt hat, und für die Schriften, die nachweislich nie im Agobardinus gestanden sind, wie unter andern die beiden novatianischen, kann natürlich nur diese jüngere Handschrift in Betracht kommen. Vgl. E. Klufsmann, Q. Septimi Flor. Tertulliani lib. de spect., Rudolst. 1876 p. 1. Tertull. opp. I p. IX f. ed. Vindob. W. v. Hartel, Patrist. Stud. I S. 3f. Aem. Kroymann, Quaest. Tertull. crit., Oenip. 1894 p. 7 ff. H. Gomperz, Tertullianea, Vindob. 1895 p. 4. Wie dem Agobardinus, so steht diese zweite Handschrift des Gangneius auch unserem Corbeiensis bedeutend nach, doch deutet schon die gemeinsame Lücke p. 233, 7 'exsecratur — vulturem sed' auf Verwandtschaft der beiden Textquellen. Nach dem Vorgange der Wiener Tertullianherausgeber bezeichnen wir die Ausgabe des Gangneius mit B. Mindestens sehr nahe verwandt mit der zweiten Handschrift des Gangneius mufs der Codex aus dem englischen Kloster Masburne gewesen sein, den Sigismund Gelenius in der Basler Tertullianausgabe von 1550 benützt und mit tönenden Worten gepriesen hat. Die Handschrift enthielt auch die beiden Schriften Novatians. Leider hat Gelenius, dessen textkritischer Leumund noch getrübter ist als der des Gangneius, nie vermerkt, ob seine Abweichungen von der Ausgabe seines Vorgängers, der er im allgemeinen sicher folgt, auf dem erwähnten Masburensis oder auf Konjektur beruhen. Um dem Leser das Urteil zu erleichtern, haben wir (abweichend von Klufsmann a. a. O. p. 2) auch die Übereinstimmungen von Gelenius (Gel.) mit Gangneius notiert. Vgl. Tertull. I p. XI ed. Vindob. Hartel a. a. O. S. 4 f. Kroymann p. 8 f. Gomperz p. 4. Jakob Pamelius hat in seinen Tertullianausgaben (die erste erschien zu Antwerpen 1579) für de cibis Iudaicis keine neue Handschrift herangezogen (der besonders von Gomperz a. a. O. p. 4 ff. günstig beurteilte codex Ioannis Clementis Angli, aus dem Pamelius Mitteilungen macht, scheint nur 'de trinitate' enthalten zu haben), obwohl ihm die Angabe des alten Katalogs von Corbie über A (vgl. Marx a. a. O. p. XXI) bekannt war, sondern nur die Konjekturen des Latinus Latinius verwertet und einige eigene hinzugefügt. Dagegen hat Pamelius zuerst die Schrift unter dem Namen ihres wahren Verfassers ausgehen lassen, treffend auf die auffällige Übereinstimmung zwischen de cibis und Pseudo-Cypr. (nach Pamelius freilich

Cyprian) de spectaculis in Adresse und Eingang hingewiesen und die heute übliche Kapiteleinteilung angebracht. Von späteren Tertullianausgaben enthält die von F. Junius (Franeckerae 1597) einige beachtenswerte Beiträge zu unserer Schrift. Äufserlich losgelöst von Tertullian sind 'de cibis' und 'de trinitate'*) zuerst von Ed. Welchman Oxford 1724, dann von Joh. Jackson London 1728 ediert worden. Letztere Ausgabe, sowohl in textkritischer als in exegetischer Hinsicht eine achtungswerte Leistung, ist ausgiebig benützt worden von Gallandi, Bibl. vet. Patr. III (Venet. 1767), auf Gallandi beruht Migne, Patrol. Lat. III. Neben Gangneius und Gelenius und ihren Handschriften sind noch die (mehrfach mit denen des Corbeiensis zusammentreffenden) Lesarten zu berücksichtigen, die Joan. a Wouwer in seinen zu Frankfurt a. M. 1603 erschienenen 'emendationes epidicticae' zu Tertullian, dem Vorläufer einer geplanten Ausgabe (vgl. den Brief Scaligers bei J. Bernays, J. J. Scaliger S. 315), aus einer angeblichen Handschrift des Fulvio Orsini mitgeteilt hat. Wir sagen aus einer angeblichen Handschrift, denn nach dem Urteil von Öhler (Tert. I p. XX f., vgl. Klufsmann, Wochenschr. f. klass. Philol. 1893, 148), dem sich auch E. Kroymann nach brieflicher Mitteilung anschliefst, hat es eine Tertullianhandschrift des Ursinus nicht gegeben, sondern handelt es sich nur um Emendationen dieses Gelehrten, welche derselbe — untermischt mit Varianten der seltenen Gangneiana — an den Rand der Pameliusausgabe geschrieben hat. Für einige Partien der epistula de cibis Iudaicis besitzen wir einen alten Textzeugen an Isidor von Sevilla, der in seinen quaestiones in Leviticum c. IX die Schrift zum Teile wörtlich ausschreibt, ihren Verfasser aber ebensowenig nennt, als den gleichfalls von ihm stark ausgebeuteten Tertullian (vgl. Max Klufsmann, Excerpta Tertullianea in Isid. Hispal. Etymol., Hamburg 1892 p. 6). Übrigens las er sie vielleicht bereits unter dem Namen des Tertullian, dem nach bekannten Zeugnissen wenigstens das Werk de trinitate schon sehr frühe zugeteilt wurde. Wir haben Isidors Excerpte, aus denen sich p. 233, 7 die Lücke von A B Gel. wenigstens dem Sinne nach ausfüllen läfst, unter dem Texte mitgeteilt. Aus Isidor schöpfen Beda und Hrabanus Maurus ihre

*) 'De trin.' erschien separat bereits London 1709 in W. Whistons Sermons and Essays upon several subjects. Eine englische Übersetzung beider Schriften (von R. E. Wallis) in 'The Ante-Nicene Fathers' vol. V (Buffalo 1888) p. 605 ff.

Weisheit, und die eine Stelle, an der nach dem Migneschen Drucke der letztere ein paar bei Isidor fehlende Worte Novatians bietet (p. 231, 5 'quid ergo est?') legt unseres Erachtens nur die Annahme nahe, dafs er sich einer von der bei Arevalo (Migne) gedruckten abweichenden Fassung des isidorischen Werkes bedient hat.

Unsere erklärenden Anmerkungen sollen keineswegs einen vollständigen Kommentar zur Schrift repräsentieren, sondern teils unsere Textgestaltung rechtfertigen, teils in thunlichster Vollständigkeit die sprachlichen Parallelen aus dem sonstigen Nachlasse Novatians vorführen. Es dürfte sich aus unseren Zusammenstellungen mit Evidenz ergeben: 1) Die Schrift de trinitate ist sicher von dem Verfasser der epistula de cibis Iudaicis geschrieben worden, sodafs Zweifel an ihrem novatianischen Ursprung nicht mehr statthaft sind. 2) Die Schrift de trinitate ist gleich der epistula de cibis Iudaicis eine original-lateinische Schrift, nicht eine Übersetzung aus dem Griechischen (Hippolytos), wie neuerdings J. Quarry, Novatiani de trinitate liber: its probable history (Hermathena X [1897] No. 23 p. 36 ff.) nachweisen wollte. 3) Die beiden Traktate 'de spectaculis' und 'de bono pudicitiae' rühren von dem Autor her, der 'de trinitate', 'de cibis Iudaicis' und die Briefe 30 und 36 der cyprianischen Sammlung verfafst hat, d. h. von Novatian, für den sie bereits im Histor. Jahrb. d. Görresgesellsch. XIII (1892) 737 ff. in Anspruch genommen worden sind. Ein spezielles Augenmerk haben wir noch auf die Berührungen mit Seneca gerichtet, nachdem einmal eine sichere Bezugnahme der Schrift 'de cibis' auf einen Brief des Philosophen nachgewiesen worden war (Philol. LII 728 ff., vgl. auch Weyman, Miscellanea zu lat. Dichtern, Freiburg i. d. Schweiz 1898 S. 8. Compte rendu du IVième congrès scientifique international des catholiques), und wir können nun zuversichtlich behaupten, dafs nicht nur der Moralphilosoph Seneca auf den philosophisch geschulten (vgl. Cyprians bittere Bemerkung epist. 55, 24) Theologen, sondern auch der Schriftsteller und speziell der Epistolograph Seneca auf den ersten christlich-römischen Autor, der eine ausgedehntere litterarische Thätigkeit in lateinischer Sprache und mit starker Bevorzugung der Briefform entfaltet hat, von Einflufs gewesen ist. Eine genauere sprachliche Vergleichung von Novatian mit Tertullian und Cyprian mufs einer späteren Gelegenheit vorbehalten werden.

Text.

f. 70[a] Novatianus plebi in evangelio perstanti salutem. I. Et|si
mihi, fratres sanctissimi, exoptatissimus dies ille et inter prae-
ci|puos beatosque referendus est, quo litteras vestras et scripta
susci|pio, — quid enim me aliut nunc faciat laetiorem? — tamen
5 non | minus egregium diem et inter eximios arbitror conputan|-
dum, quo similes vobis adfectus debitae caritatis remittens | et
ego ad vos conpari voto litteras scribo. nihil enim me, | fratres
sanctissimi, tantis constrictum vinculis tenet, nihil tantis cura|-
rum ac sollicitudinum stimulis excitat et exagitat, quam ne iac-
10 tu|ram vobis quandam per absentiam meam putetis inlatam,
cui remedium | conitor dare, dum elaboro vobis me praesentem
frequentibus litte|ris exhibere. quamquam ergo et officium debi-
tum et cura | suscepta et ipsa ministerii inposita persona hanc
a me litte|rarum scribendarum exposcant necessitatem, tamen
15 vos illam | plus exaggeratis, dum me ad rescribendum frequen-
tioribus | litteris provocatis et pronum me licet ad ista caritatis
solempnia | magis impellitis, dum sine cessatione in evangelio
vos persta|re monstratis. ex quo efficitur, ut et ego vos litteris
me|is non tantum instruam iam eruditos quam incitem paratos. ||
f. 70[b] nam qui sincerum evangelium et excretum ab omni perversae
21 la|be doctrinae non tantum tenetis, verum etiam animos|e vin-
dicatis, magistrum hominem non quaeritis, qui rebus ipsis | ⟨Christi⟩
vos discipulos esse monstratis. currentes igitur vos exhor|tor
et vigilantes excito et a d v e r s u s s p i r i t a l i a n e q u i t i a e dimi|-
25 cantes adloquor, et ad b r a b i u m s u r s u m v o c a t i o n i s in |

24 Eph. 6, 12 25 Phil. 3, 14

Incipit liber Tertuliani DE CIBIS IVDAICIS (*rubr. lit.*) *A* 1 Tertullianus plebi in evangelio perstanti salutem *A B Gel. Novatiani nomen primus substituit Pamelius* 3 beatusque *A* 4 suspi|cio *A* | aliud *A m. 2* laetiorem *A* liberiorem *B Gel.* hilariorem *Latinius* 6 quo *Gel.* quod *A B* | adfectus *A* affectus *ms. Wouweri* adfectu *B* affectu *Gel.* 9 quam ne] quan(tu *in ras.*)e *A* 11 connitor *B Gel.* 15 rescribendum *A* scribendum *B Gel.* 19 non tantum *A* (*cf. locos in commentario laudatos*) non tam *B Gel.* 21 veru (*del. m. 1*) verũ *A* | vindicatis *A* doceatis *B* docetis *Gel.* 22 Christi (*i. e.* xp̄i) *inseruimus; de simili supplemento cogitavit Paulus Geyer* 23 discipulos *A* doctores *B Gel. cf. Lobeckii Aglaoph. p. 353[a]; Rohdii Der griech. Rom. p. 351 adn. 1.* 25 brabium sursum vocationis] bradibũ (u *superscr. m. 1*) cursũ v. *A* brabium cursu v. *B Gel.*, *veram lectionem restituerunt Jackson et Rönsch, It. und Vulg. p. 239 adn. 18 cf. textum graecum* 'τῆς ἄνω κλήσεως' *et Lucif. mor. esse pro dei fil. 2 p. 286, 30 H.*

Christo tendentes impello, ut tam hereticorum sacrilegis | calumpniis quam etiam Iudaeorum otiosis fabulis calcatis et reiec|tis traditionem solam Christi doctrinamque teneatis et condig|ne auctoritatem vobis eius nominis vindicare possitis. quam ve|ro sint perversi Iudaei et ab intellectu suae legis alieni, duabus| 5 epistolis superioribus, ut arbitror, plene ostendimus, in quibus| probatum est prorsus ignorare illos, quae sit vera circumcisio et | quod verum sabbatum; quorum adhuc magis ac magis caecitas revin|citur. in hac epistola aliquid et de cibis ipsorum breviter disseratur: | hinc etenim se solos sanctos et ceteros omnis aestimant inquinatos |. 10

II. Et in primis illud conlocandum est 'legem spiritalem esse'; quam | si spiritalem negant, utique blasphemant; si devitantes blasphe|miam spiritalem confitentur, spiritaliter legant. divina enim | divine sunt recipienda et sancta sancte utique adserenda. | ceterum culpae gravi inruitur, si terrestris et humana sacris ‖ et spiritalibus litteris doctrina praestatur; quod ut ne fiat cavendum est. | caveri autem potest, si quae a deo praecepta sunt sic tractentur, ut cum deo con|cinnentur et maiestatem ipsius non fuscent sed revelent nec auctori|tatem eius inminuant adsumpta incongruenter; quae futura sunt, si, dum | quaedam immunda dicuntur, institutio illorum infamem reddiderit | institutorem. videbitur enim reprobando quae fecit opera propria dampnasse, | quae quasi bona probaverat, et in utroque inconstans, quod heretici quidam | volunt, videri denotabitur, dum aut quae non erant munda be|nedixit, aut quae benedixerat, quia et munda et bona, postea | reprobavit quasi non bona, quippe quia non 15 f. 71[a] 20 25

12 Rom. 7, 14

1 calompniis (u *superscr. m. 1*) *A* 3 et condigne *Jackson in adnot.* ut c. *AB Gel.* 5 leges (*corr. m. 1*) *A* 6 ostendimus *A* ostendi *B Gel.* 8 quod *A* quid *B Gel.* 9 in hac — disseratur *A, nisi quod* haec *pro* hac in hac epistola in qua aliquid de c. i. b. disseritur *B Gel. non interpungentes post* 'revincitur' 10 omnis *A* omnes *B Gel.* 12 itaque imprimis *B* itaque in primis *Gel.* 13 devitantes *A* denotantes *B corr. Gel.* 16 culpe gravi inruitur *A* culpa gravis inuritur *B Gel.* 19 ut — revelent *om. B Gel.* 20 nec *A* ne *B Gel.* 21 incongruenter *scripsimus* congruenter *A* congruenter — sunt *om. B Gel.* | si dū *A* sed dum *B* ne dum *Gel.* | immunda *scripsimus cf. comment.* impura munda *AB* impura et non munda *Gel.* 22 reddiderint *A* 25 quidam *A* quidem *B Gel. cf. comment.* | videre *A*

munda. cuius conse|quenter enormitatis perpetua manebit controversia, si perseve|rat ista Iudaica doctrina, quae omnibus viribus amputanda est, ut, | dum quod enormiter ab ipsis traditur, a nobis tollatur, et deo operum suorum | conpetens dispo-
5 sitio et divinae legi congruens et spiritalis ratio | remittatur. sed ut ab exordio rerum et unde oportet inci|piam, cibus primus hominibus solus arborum fuit fetus et fructus. | nam panis usum postea contulit culpa, condicionem conscientiae | ipso situ corporis adprobante. nam et innocentia decerpturos alimen|ta ex
10 arboribus adhuc sibi bene conscios homines ad superna subrex|it, et commissum delictum ad conquirenda frumenta homines terrae soloque | deiecit. postea etiam usus carnis accessit, divina gratia
f 71[b] humanis ‖ necessitatibus conpetentia ciborum genera obportunis tempori|bus porrigente. nam et teneros et rudes homines
15 alere debebat | mollior cibus, et ⟨nocentes⟩ non sine labore confectus ad emendationem, scilicet | ne iterum liberet delinquere, si innocentiam inpositus labor|non admoneret. et quia iam non paradisus custodien|dus, sed mundus totus fuerat excolendus, robustior | cibus carnis offertur, ut ad emolumenta culturae
20 plus | aliquit humanorum corporum viribus adderetur. haec om|nia gratia, ut dixi, et dispositione divina, ne aut minus redde|retur robustioribus, quo defecti ad opera marcescerent, | aut amplius tenerioribus, quod pro modo virium obpressi ferre | non possent. lex autem postmodum subsecuta cibos | carnis cum discretione
25 disposuit. quaedam enim ad usum qua|si munda contribuit et

---

25 Isidor. comm. in Levit. cap. 9 (Migne 83, 325) 1 nunc autem de discretione ciborum subiciendum est, ubi lex de mundis et immundis loquens quaedam animalia ad esum quasi munda concessit, quaedam vero interdixit quasi non munda. Ex Isidoro Beda in Levit. cap. 11 (Migne 91, 345).

---

1 enormitatis *A* enormitas *B Gel.* | manebit et controversia *B Gel.* 3 quod *A* quid *B Gel.* 4 deo *scripsimus* de *A om. B Gel.* 5 legi *Iunius* legis *A B Gel.* | ratio *A* illatio *B Gel.* 6 exhordio *A* 7 panis *A ms. Wouweri* pomis *B Gel.* a pomis *Pamelius ex Latinio* 8 *inter* postea *et* contulit 'ad fruges' *ins. Gel.* 10 si bene *A* | subrexit et] subrex | et A 13 prorsus opportunis *Gel.* 15 debebant *A* | nocentes *supplevimus cf. v. 8 et 11* | non *Gel. om. A B* 16 delinqueret *A* 17 et quia *B Gel.* et quit *vel* ei quit *A* (*fort.* et quibus?) 21 et *om. A* 22 robustioribus *scripsimus* robustior cibus *A B Gel.* robustiori cibus *ms. Wouweri* | quo defecti *A* (qđ efecti) *ms. Wouweri* quo referti *B Gel.* 23 tenerioribus *scripsimus* teneriori *A B ms. Wouw.* tenerior *Gel.* | quod *A* quo *B Gel.* 25 esum *Isid.*

concessit animalia, quaedam inter|dixit quasi non munda et ipsos edentes inquinatura.| et mundorum quidem hanc formam dedit, ut ruminatio|ne ruminent et ungulas findant; inmunda ⟨esse⟩ quae neu|trum gerant vel alterum faciant. sic in piscibus | quoque ea demum munda, quae essent cooperta squamis | 5 et armata remigiis; at quae contra, haec esse non mun|da. alitum quoque discrimen induxit, quo quidque aut ‖ reprobum -f. 72[a] iudicaretur aut mundum. ita lex sollertiam maximam | faciendae animalium separationis instituit, quae in unam benedicti|onis formam constitutio antiqua contraxit. quid igitur | dicemus? in- 10 munda sunt ergo animalia, — quid est enim aliut 'non munda'? | — quae lex a ciborum usibus separavit? quid tum? et illut quod iam diximus? | ergo institutor non mundorum deus, et culpa factorum in artificem | redundabit, qui non munda produxit? quod utique dicere extre|mae summaeque dementiae est, deum 15 accusare quasi instituerit | inmunda, et divinae maiestati crimen inferre quasi fecerit reproba. | praesertim cum et pronuntiata sint valde bona et qua bona | ut crescerent et multiplicarentur, benedictionem ab ipso deo consecuta. insuper etiam in archa Noe ex praecepto creatoris ipso|rum ad subolem reser- 20 vata, ut et necessaria probarentur, dum | custodiuntur, et bona, dum necessaria, probarentur: licet | ibi quoque sit discrimen adiectum. sed tamen vel tunc institutio | istorum non mundorum funditus potuisset auferri, si propter in|quinamentum suum debuisset aboleri. 25

III. Quatenus ergo, ut | apostolo auctore monstravimus, spiritalis lex ista spiritaliter | recipienda est, ut legis ratio divina

2 Levit. 11, 3 sq. 4 Levit. 11, 9 sq. 6 Levit. 11, 13 sqq. 17 Gen. 1, 31. 1, 22. 19 Gen. 7, 2 sq.

3 ut — findant *A* ut quae r. r. et u. f. munda *B Gel.* 4 esse *inseruimus* | neutrum gerant *scripsimus* neutrum generant *A B* neutrum horum *Gel.* | piscipibus *A* 5 ea demum munda *ms. Wouw.* eadem munda *A B Gel.* | essent quae *Gel.* 6 at quae *Gel.* adque *A* atque *B* 7 quo quidque *coni. Jackson in adnot.* coquit que *A* quidque *B Gel.* 10 inmunda sunt *A* immundá ne *B* immundáne *Gel.* 12 quam *ante* quae *inseruit Pamelius ex Latinio* | tum *scripsimus* cũ *A* enim *B Gel.* 13 instituitur *A* 18 qua bona *ms. Wouw.* quae bona *A B Gel.* 19 consecuta *A* sint consecuta *B Gel.* 20 ex *om. Gel.* | reservatam *A* 22 sit discrimen *A* sit crimen *B* crimen sit *Gel.* '*vocabulum discrimen vice Editt. crimen omnino requirit sensus auctoris*' *Jackson* 27 ista] ita *ms. Wouw.*

et certa praestetur, | primo illut tenendum est, quicquid est a
deo institutum, mundum | esse et ipsa institutionis auctoritate
f 72[b] purgatum nec esse ‖ culpandum, ne in auctorem culpa revocetur.
deinde legem | ad hoc filiis Israhel datam, ut per illam profice-
5 rent et redirent | ad mores bonos, quos cum a patribus accepis-
sent, in Egypto | propter consuetudinem barbarae gentis conru-
perant. deni|que et decem sermones illi in tabulis nihil novum
docent, | sed quod obliteratum fuerat admonent, ut iustitia in illis
ig|nium more quasi adflatu quodam legis sopita recalesceret. |
10 proficere autem poterant intellectu plus in hominibus vitia fu|-
gienda, quae lex damnasset etiam in pecoribus. nam quando |
inrationale animal ob aliquit reicitur, magis illut ipsum | in eo
qui rationalis est homine damnatur. et si in eo quod ex natu|ra
aliquit habet quasi inquinamentum notatur, plus culpabile est,|
15 cum illut contra naturam in homine conquiritur. ergo ut ho-
mi|nes emendarentur pecora culpata sunt; scilicet ut et homines
qui | eadem vitia haberent, aequales pecoribus aestimarentur.|
quo pacto factum est, ut nec animalia dampnarentur institutoris|
sui culpa et homines in pecoribus eruditi ad immaculatam | in-
20 stitutionis suae possent redire naturam. consideremus|enim, quo-
modo lex munda et non munda discernit: | munda, inquit, et ru-
minant et ungulam findunt; immun|da neutrum faciunt aut ex
f. 73[a] duobus unum. atquin omnia ista‖unus artifex fecit, et qui fecit

---

1 Isid. l. l. primum enim sciendum est, quidquid a deo creatum est, mundum esse, in ipsa institutionis auctoritate purgatum (ex Isid. Hrab. Maur. expos. in Levit. III cap. 1 Migne 108, 352) et non esse culpandum, ne in creatorem culpa revocetur. 2 deinde ad hoc filiis Israel legem datam, ut per illam proficerent et redirent ad mores quos cum ante a patribus accepissent, in Aegypto propter consuetudinem barbarae gentis perruperant.
15 Isid. l. l. 2 ergo ut homines emendarentur, pecora culpata sunt, scilicet ut homines qui eadem vitia habebant, aequales pecoribus existimentur.

---

1 illut tenendum *scripsimus* utendum *A* credendum *B Gel.* 3 necesse *A* neque *B Gel.* 5 a — propter *A* patribus a. i. A. quos propter *B Gel. corr. Pamelius ex Latinio* 9 recalescerent *A* 10 intellectu *A* intellecta *B* intellecto *Gel.* 13 et si in eo aliquid quod ex natura habet *ms. Wouw.* 14 culpabile est *A* est *om. B Gel.* 15 in homine conquiritur *scripsimus cf. comment.* in hominem conquiritur *A* i. h. conqueritur *B Gel.* in homine comperitur *ms. Wouw.* 16 emendarentur *A Isid.* mundarentur *B Gel.* 18 institutoris sui culpa *scripsimus* instit^to^urib; (to *superscr. m. 1*) sui culpa *A* ab institutore s. c. *B Gel.* 20 consideremus *A* considerandum *B Gel.* 23 adquin *A* aliquid *B Gel.* (*non interpungentes post* unum)

ipse benedixit. institutionem | igitur mundam utriusque conspicio, quia et qui instituit sanctus est, et | quae instituta sunt culpam non habent, dum hoc sunt quod facta sunt. | crimen enim numquam natura, sed voluntas perversa excipere consuevit.| quid ergo est? in animalibus mores depinguntur humani et 5 actus | et voluntates, ex quibus ipsi homines fiunt vel mundi vel in|mundi: mundi, si ruminent, id est in ore semper habeant qua|si cibum quendam praecepta divina. ungulam findunt, si firmo | gradu innocentiae, iustitiae omnisque virtutis vitae itinera | conficiant. eorum viae enim quae in duas ungulas pedem divi- 10 dunt, | robustus semper incessus est, dum lubricum partis alterius ⟨alterius⟩ ungula|e firmamento fulcitur et in vestigii soliditate retinetur. sic | qui neutrum faciunt inmundi sunt, quorum nec in virtutibus | firmus ingressus est nec divinorum praeceptorum in ore ullius | [ruminationis] teritur cibus. nam et qui 15 alterum faciunt, | nec ipsi mundi, dum sunt ex altero debiles nec in utroque perfecti. | hi autem sunt: aut utrumque facientes, ut fideles, qui sunt mundi; | aut alterum, ut Iudaei et heretici, qui sunt inquinati; aut neutrum, | ut ethnici, qui sunt consequenter inmundi. ita in animalibus | per legem quasi quoddam humanae 20

---

5 Isid. l. l. 3 nam in animalibus mores pinguntur humani et actus et voluntates, ex quibus ipsi fiunt mundi vel immundi. haec itaque munda esse dicit: omne, inquit, quod habet divisam ungulam et ruminat in pecoribus, comedetis. quod cum diceret, non pecora sed mores hominum discernebat. denique hi homines mundi sunt, qui ruminant, qui in ore semper portant quasi cibum divina praecepta. hi et ungulam findunt, quia . . . . firmo gressu innocentiae iustitiaeque incedunt. cf. Beda l. l. 345 B per haec igitur — praecepta divina et Hrab. l. l. 352 quid ergo est? in animalibus — praecepta divina (*cf. supra p. 225*). *quae sequuntur apud Isidorum 4. 5, ex alio fonte hausta sunt (cf. e. g. Iren. 5, 8, 2). Beda et Hrabanus Isidorianis aliena admiscent; cf. e. g. Beda 345 C 'hi pisces . . . ascendunt ad sup. aq.' cum Orig. (Ruf.) hom. 7 in Lev. 8*

---

1 conspitio *A* 6 voluntates *Isid. Hrab.* (*ex Hrab. Pamelius*) voluptates *A B Gel.* | ex quibus — inmundi *om. B Gel.* 7 in ore *B Gel.* more *A* 8 quasi cibum quendam *Ciaconius apud Iunium cf. comment.* quasi cibum quaedam *A B Gel.* | findunt (u *in* a *corr. m. 1*) *A* | findant (*relatum ad* si *lin. 7*) *Ciaconius apud Iunium* 10 viae *AB an* in via? *om. Gel.* 11 est *om. B Gel.* 12 alterius *supplevimus cf. Iren. 5, 8, 2 'firmiora autem sunt quae duplicem ungulam habent, succedentibus invicem ungulis fissis secundum iter et altera ungula subbaiulante aliam'* | ungula *A* | et *om. A* 15 ruminationis *inclusimus* more illius ruminationis *ms. Wouw.* | qui *Gel.* quia *A B* 17 hii *A vix sanum fort.* homines 18 sunt *om. B Gel.* | et *om. A*

vitae speculum constitutum est, | in quo imagines actionum con-
f. 73[b] siderent, ut plus vitiosa ‖ quaeque in hominibus contra naturam conmissa dampnentur, | dum etiam naturaliter in pecoribus constituta culpantur. | nam quod in piscibus squamis aspera pro
5 mundis habentur, aspe|ri et hispidi et hirti et firmi et graves mores hominum | probantur; quae autem sine his sunt, inmunda, quia leves | et lubrici et infidi et effeminati mores inprobantur. quid | enim sibi vult lex cum dicit 'camelum non manducabis', nisi | quoniam de exemplo animalis vitam damnat informem et crimi-

---

8 Levit. 11, 4

4 Isid. l. l. 6 (cf. Beda 345 D) nam qui (*leg.* quia) in piscibus squamosi et cum pinnulis pro mundis habentur, hispidi et hirti et fortes (firmi *originale i. e. 'codex mirae vestustatis' ab Albornozio cardinali collatus*) in fide ac graves mores designantur hominum (hominum approbantur *orig.*). quae auem sine his sunt, dicuntur immunda, in quibus leves et lubrici et infidi et effeminati mores improbantur. 7 quid autem sibi vult quod lex dicit 'camelum non manducabis', nisi quod de exemplo animalis (cf. Hrab. 358 A) vitam damnat informem et criminibus tortuosam? cum autem in cibum suem prohibet, reprehendit coenosam utique et luteam ac gaudentem vitiorum sordibus vitam. et cum leporem accusat, deformatos utique in feminas viros damnat. 8 quis autem corpus mustelae cibum faciat? sed furtum reprehendit. quis lacertam? sed odit vitae incertam varietatem. quis postremo stellione vesci possit, ut hoc lex magnopere prohiberet? sed maculas mentium exsecratur. quis accipitrem aut milvum aut aquilam? sed odit raptores violento scelere viventes. 9 quis vulturem? sed exsecratur praedam de aliena morte quaerentes. sic et cum corvum prohibet, voluptates (nigras vel impuras respuit voluntates *cod. Alb.* voluptates nigras *Beda;* voluntates nigras *Hrab.*) vel magnitudinem vitiorum vetat. passerem quoque dum interdicit, intemperantiam coarguit. quando noctuam, odit lucifugas vanitates (lucifugam veritatis *cod. Alb.* lucifugas varietates *Beda qui desinit in his verbis et Hrab.*). quando charadrium et gersaulam (!), nimiae linguae intemperantiam. quando cygnum prohibet, cervicis altae superbiam denotat. quando vespertilionem, quaerentes tenebris noctis similes errores (tenebras n. similiter et errores *Hrab., cuius hic clauditur excerptum ex Isid. cap. 9*). 10 haec ergo et his paria lex in animalibus exsecratur, quae in illis non sunt criminosa, quia in hoc nata, sed in homine culpantur, quia contra naturam non ex institutione sed ex errore quaesita sunt.

4 Isidori cod. Albornozianus: namque in piscibus squamis aspersa pro mundis habentur, hispidi et hirsuti et rigidi et graviores mores hominum approbantur.

---

1 actionum *scripsimus* auctionum *A* sanctionum *B Gel.* 2 in *om. B Gel.* 3 comissa *A* | dampnarentur *A* 4 squamiis *A* 5 hyrti *A* 8 vult sibi *B Gel.* | manducabitis *Pamelius secundum LXX et vulg.* 9 quonam *A* | informem *Isid.* enerve *A in ras.* enervem *B Gel.*

ni|bus tortuosam? aut cum cibo suem prohibet adsumi? repre|-
hendit utique caenosam et luteam et gaudentem vitiorum | sor-
dibus vitam, bonum suum non in animi generositate sed in so|-
la carne ponentem. aut cum leporem? accusat reformatos in|
feminam viros. quis autem mustelae corpus cibum faciat? sed| 5
furta reprehendit. quis lacertam? sed odit vitae incer|tam va-
rietatem. quis stellionem? sed maculas mentium exsecratur.|
quis accipitrem aut milvum aut aquilam? sed odit raptores
violento scelere viventes. quis vulturem? sed exsecratur prae-
dam de aliena morte quaerentes. aut quis corvum?| sed inpu- 10
ras vel furvas exsecratur voluntates. passerem quoque | cum in-
terdicit, intemperantiam coarguit; quando noctuam, | odit luci-
fugas veritatis; quando cygnum, cervicis altae superbos;|quando
caladrionem [quando], garrulam nimis linguae in|temperantiam;
quando vespertilionem, quaerentes tenebras nocti ‖ similis erroris. f. 74[a]
haec ergo et his paria lex in animalibus exsecra|tur, quae in 16
illis quidem non criminosa, quia in hoc nata sunt, in homi|ne
culpata, quia contra naturam, non ex institutione, sed ex erro|re
quaesita sunt.

IV. His igitur ita se habentibus accesserunt et aliae causae,| 20
quibus multa Iudaeis ciborum genera tollerentur: quod ut fieret,
in|munda multa sunt dicta, non ut illa dampnarentur, sed ut isti
coher|cerentur. servituros enim deo, quia in hoc adsumptos, fru-

---

1 Levit. 11, 7   4 ibid. 11, 6   5 ibid. 11, 29   6 ibid. 11, 30
7 ibid. 11, 30   8 ibid. 11, 13. 14. 16   9 ibid. 11, 14   10 ibid. 11, 15
11 ibid. 11, 16   12 ibid. 11, 16   13 ibid. 11, 18   14 ibid. 11, 19
15 ibid. 11, 19

---

1 tortuosam *Isid. B Gel.* (*cf. Orig. hom. 7 in Levit. 6 [vol. IX p. 308 L.] 'camelus es tortuosus'; Orig. c. Cels. 6, 48 sq. [Migne Patrol. gr. XI col. 1313 sq.] κάμηλος τὸ τῶν ζῴων ὅσον ἐπὶ τῇ κατασκευῇ σκολιόν*) tritosam *A* | suem cibo *Gel.*   4 deformatos *Isid.*   5 feminas *Isid.*   6 furta *Gel.* furtum *Isid.* futura *A B*   7 mentium *Isid. om. A B Gel.* | exsecratur — vulturem? sed *supplevimus ex Isidoro praeeuntibus Menardo, Wesselingio, Jacksono, Gallandio, om. A B Gel.*   10 inpuras vel furvas *scripsimus cf. 'nigras vel impuras' in Isid. cod. Alb.* infuras *A* versutas *B Gel.*   11 voluntates *Isid. cod. Alb. B Gel.* volũptates *A* voluptates *Isid.*   13 cignum *A*   14 caladrionem *scripsimus cf. comment.* calabrionem *A* c(h)arădrium *Isid. B Gel.* | quando *A inclusimus*   15 tenebras nocti similis erroris *A* tenebris noctis similes errores *Isid.* tenebras noctis simul et erroris *B Gel.*   21 a Iudaeis *B Gel.* | tollentur quo ut *A*   23 servituros — hoc *A* servituri uni deo quia ad hoc *B Gel.* | frugalitas *A* fragilitas *B corr. Gel.*

galitas decebat | et gylae temperantia, quae semper religioni deprehenditur esse vicina, | immo ut ita dixerim, consanguinea potius atque cognata: | sanctitati enim inimica luxoria est. quomodo enim per illam parcetur | religioni, cum non parcatur pudori?
5 non recipit luxoria | dei timorem, dum praecipitantibus illam voluptatibus in solam fertur | cupiditatum temeritatem. effusis enim habenis, ignis more admo|tis sumptibus quasi pabulis crescit exedens patrimonium cum pu|dore aut ut torrens aliquis, montium iugis cadens, non tan|tum opposita transcendit, sed
10 illa ipsa in aliorum ruinam | secum rapit. ad cohercendam ergo intemperantiam populi reme|dia sunt ista quaesita, ut quantum luxoriae demeretur, tan|tum bonis moribus adderetur. nam quid aliud mere|bantur, quam ut ne omnibus escarum voluptatibus uterentur, | qui divinis mannae epulis amarissimos Egyp-
f. 74[b] tiorum ‖ cibos praeferre ausi sunt, carnes iurulentas inimicorum|
16 atque dominorum post libertatem anteponentes? digni | sane, quos optata servitus signaret, quibus male displicuerat et melior et liber cibus.

V. Fuerit ergo tempus aliquod an|tiquum, quo istae um-
20 brae vel figurae exercendae, ut abstinen|dum esset a cibis, quos institutio quidem commendaverat, sed lex | interdixerat. verum

---

19 Isid. l. l. 10 sed fuit tempus aliquando antiquum quo istae umbrae vel figurae exercendae erant a populo vel gerendae, ut abstinendum esset a cibis quos institutio quidem commendaverat, sed lex interdixerat. verum iam finis legis Christus advenit, aperiens clausa legis et obscura reserans atque omnia sacramenta quae nobis texerat antiquitas figuris, magister insignis et doctor caelestis et institutor reserata veritate patefecit. sub quo dicitur 'iam omnia munda mundis, inquinatis autem et infidelibus nihil mundum, sed pollutae sunt eorum et mens et conscientia'.

---

1 decebat *Gel.* docebat *A B ms. Wouw.* | gylae (u *superscr. m. 1*) *A* gulae *B Gel.* | deprenditur *B Gel.* 3 totius *A* 3 et 5 luxuria *B Gel.* 7 habenis ignis more *scripsimus* a benignis (a be *in ras.*) more *A* habenis sine more *B Gel.* | admotus *A* 8 excedens *Pamelius* 9 e montium iugis *B Gel. at cf. comment.* 12 luxuriae *B Gel.* 14 amarissimos *Andreas Bigelmair et nos* avarissimis *A* vilissimos *B Gel.* 15 iurulentes *A*
16 post libertatem anteponentes *A B* p. l. ponentes *Gel.* libertati anteponentes *ms. Wouw.* ante lib. ponentes *Pamelius ex Latinio* 17 signaret *A B Gel.* saginaret *Pam. ex Lat.* | displicuerit *B Gel.* 19 fuerit — antiquum *A* fuerit. ergo t. a. fuit a. *B corr. Gel.* | quoi *A*

iam finis legis Christus supervenit, cunc|ta legis obscura reserans ⟨et⟩ omnia quae sacramentorum nebulis | antiquitas texerat ⟨patefaciens⟩: magister insignis et doctor caelestis | et institutor consummatae veritatis, sub quo merito iam dicitur:| omnia munda mundis, inquinatis autem et infidelibus 5 nihil | mundum, sed polluta sunt eorum et mens et conscientia. | item alio loco: quia omnis creatura bona dei et nihil reiciendum | quod cum gratiarum actione percipitur: sanctificatur enim per verbum | dei et orationem. aut rursum alibi: spiritus manifeste dicit, quod | in 10 novissimis diebus recedent quidam a fide adtendentes spiri|tibus seductoribus, doctrinis daemoniorum in hypocrisi | mendaciloquorum cauteriatam habentium conscientiam suam, | prohibentium nubere et abstinere a cibis, quos deus creavit | ad percipiendum cum gratia- 15 rum actione fidelibus et his qui cog|noverunt deum. adhuc in altera parte: omne quod in macello || venit, man- f. 75[a] ducate nihil requirentes. ex quibus constat omnia | ista suis esse benedictionibus reddita iam lege finita nec ad | sollempnitates ciborum esse redeundum, quas et certa imperaverat | causa 20 et iam sustulit libertas evangelica manumissione revo|cata. clamat apostolus: non est bonum potus et cibus, sed iustitia|et pax et gaudium. item alio loco: escae ventri et venter escis; deus | autem et hunc et has evacuabit: corpus autem non fornica|tioni sed domino, et dominus corpori. 25 deus ventre non colitur nec cibis, | quos dominus dicit perire et in secessu naturali lege purgari. nam | qui per escas dominum

---

1 Rom. 10, 4 5 Tit. 1, 15 7 I Tim. 4, 4 sq. 10 I Tim. 4, 1—3 17 I Cor. 10, 25 22 Rom. 14, 17 23 I Cor. 6, 13 27 Matth. 15, 17. Marc. 7, 19

17 Isid. l. l. 12 et alio loco 'quidquid vobis appositum fuerit manducate'. ex quibus constat omnia ista iam suis benedictionibus reddita quae carnali populo fuerant pro moribus interdicta.

---

2 et *addidimus* | omniaque *A* | nebulis *Pam. ex Lat.* nobilis *A B Gel.* 3 patefaciens *addidimus ex Isidoro* | magister insignis *A* m. enim venit i. *B Gel.* 4 consum̄ata *A* 7 dei bona *Pam.* 10 aut rursum *A* rursum *B Gel.* 11 recedant *A at cf. de trin. 29* 12 hypochrisin *A* 13 mendacii loquiorum *A* 22 bonum *A* regnum dei *B Gel.* 23 esca *B Gel. at cf. Sabatier ad l.* 24 hanc (*pro* 'has') *B Gel.* | evacuavit *A*

colit, prope est, ut deum habeat ventrem suum. cibus, in|quam, verus et sanctus et mundus est fides recta, immaculata conscien|tia, et innocens anima. quisquis sic pascitur, Christo convescitur; talis | epulator conviva est dei; istae sunt epulae, quae angelos
5 pascunt; | istae sunt mensae, quae martyres faciunt. hinc est vox illa legis: | non in pane tantum vivit homo, sed in omni verbo, quod proficis|citur ex ore domini. hinc illa Christi: mea esca est, ut faciam volun|tatem eius, qui me misit, et ut consummem opus eius. hinc: quae|ritis me, non
10 quia signa vidistis, sed quia manducastis de pani|bus meis et saturati estis. operamini autem non eam escam, quae perit,| sed escam permanentem in vitam aeternam, quam filius hominis vobis | dabit: hunc enim pater si-
f.75[b] gnavit deus. iustitia, inquam, et continentia || et reliquis deus
15 virtutibus colitur. nam et Zacharias refert: si | manducetis, inquit, aut bibatis, nonne vos manducatis aut bibitis?| exprimens cibos aut potus non ad deum pervenire, sed ad homi|nem: nec enim carneus deus est, ut carne placetur; nec in has voluptates| attonitus, ut nostris gaudeat cibis. deus sola gaudet fide nostra,
20 sola inno|centia, sola veritate, solis virtutibus nostris, quae habitant non in | ventre, sed in animo, quasque nobis adquirit divinus timor | et caelestis metus, non terrenus cibus. ex quibus congruenter | insectatus est apostolus superstitionibus angelorum servientes, inflatos, |ut ait, sensu carnis suae, caput Chris-
25 tum non tenentes; ex quo omne | corpus per nexum concatenatum et fibula caritatis membris mu|tuis innexum atque concretum crescit in dominum; sed illa servantes:| ne tetigeritis neque contrectaveritis, quae imaginem quidem | videantur habere religionis, dum corpori non
30 parcitur; nul|lum tamen emolumentum omnino iustitiae, dum ad elementa, qui|bus per baptisma mortui sumus, voluntaria servitute revoca|mur.

---

1 *cf.* Phil. 3, 19 6 Deut. 8, 3. Matth. 4, 4 8 Ioh. 4, 34 9 Ioh. 6, 26 sq. 15 Zach. 7, 6 23 Col. 2, 18 sq. 28 Col. 2, 21. 23 31 Col. 2, 20

---

1 deum *A* dominum *B Gel.* 7 domini *A* dei *B Gel.* 16 bibatis (*pro* bibitis) *A* | et exprimens *A B corr. Gel.* 24 ut ait sensu *A* a sensu *B Gel.* 27 dominum *A* deum *B Gel.* 28 gustaveritis neque *post* neque *inseruit Jackson ex apostolo*

VI. Sed non ex hoc statim, quia libertas ciborum concessa
est, | luxoria permissa est nec, quia liberalius nobiscum evange-
lium ges|sit, continentiam sustulit. Non, inquam, ex hoc ventri
procuratum est,| sed ciborum forma monstrata est: ostentum
est quid iuris esset|, non quo in gurgitem cupiditatis iretur, sed 5
quo legis ratio ‖ redderetur. ceterum nihil ita intemperantiam f. 76[a]
coercuit quam evan|gelium nec ita constrictas quisquam gylae
leges dedit quam Christus; qui | beatos legitur pronuntiasse, sed
egenos; et felices esurientes atque | sitientes; miseros divites,
quibus ad imperium ventris et gylae servi|entibus voluptatum 10
numquam posset mater deficere nec desinere | servitus posset,
argumentum felicitatis putantes concupiscere | quantum possint,
nisi quod et sic minus possint quam concupiscunt. | nam et
Eleazarum in ipsa fame ipsisque ulceribus et canibus diviti | prae-
ferens carnifices salutis, ventrem et gylam, cohercebat exemplis.| 15
apostolus quoque habentes, dicendo, victum et vestitum, his
conten|ti sumus, frugalitatis et continentiae legem dabat; pa-
rum existi|mans profuturum esse quod scripserat, etiam exemplum
se scriptorum | suorum dabat, subiciens non immerito esse om-
nium malorum ava|ritiam radicem; sequitur enim praecur- 20
rentem luxuriam. quicquid | haec per vitia consumpserit, illa
per scelera restituit, orbe crimi|num recurso ut rursum luxoria
eximat, quicquid avaritia | congesserat. nec tamen desunt
inter ista, qui cum sibi nominis christiani personam induerint,
exempla praebeant intemperantiae | et magisteria: quorum usque 25

---

8. 9 Matth. 5, 3. 6 14 Luc. 16, 19 sqq. 16 I Tim. 6, 8 20 I Tim. 6, 10

---

1 concessa (*sine* est) *B Gel.* 2 luxuria *B Gel.* 4 ostensum *B Gel.* 6 temperantiam *Gel.* 7 gulae *B Gel.* 8 sed *del. Jackson at cf. comment.* 10 gulae *B Gel.* 11 mater *A B Gel.* materia *ms. Wouw.* (*fort. recte*) | nec *scripsimus* ne *A B Gel.* 13 possint] *an* possunt? *cf. comment.* 14 Eleazarum *scripsimus* Eleazarus *A* Lazarum *ms. Wouw.* Lazarus *B Gel. de forma nominis cf. Prudent. cath. 10, 154 (Eleazar cod. Put. m. 1); Paulin. Nol. epist. 13, 17 (Eleazarum); Harnack, Texte und Unt. XIII 1 p. 77 adn. 1* | ulceribus et divitiis et canibus *ms. Wouw.* carnibus *B* | diviti *scripsimus* divitis *A B Gel. ms. Wouw.* | perferens *Gel.* 15 gulam *B Gel.* 21 consumpserit *A B* contempserit *Gel.* congesserit *ms. Wouw.* 22 restituat *A B* | orbe *Gel. ms. Wouw.* orbem *A B* | recurso *Gel.* recursor *A* recusor *B* recuso *ms. Wouw.* | luxuria *B Gel.* 24 personam *scripsimus* perquā̃ *A* vocem *B Gel.*

eo vitia venerunt, ut et ieiuni matuti|ni bibant non putantes christianum esse potare post cibum, nisi|in vacuas et inanes ad-
f. 76b huc venas infusa statim post somnum ‖ vina descenderint: minus enim qui bibunt sapere videntur, si ingesta vina | cum cibis per-
5 misceantur. videas ergo tales novo genere adhuc | ieiunos et iam ebrios non ad popinam currentes, sed popinam secum | circumferentes. quorum quisquis salutat, non osculum dat, sed propinat. | quid isti post cibum faciunt, quos ebrios invenit cibus primus? aut qua|les istos sol in occasu relinquit, quos iam
10 marcidos vino oriens aspicit? | sed quae detestanda sunt, non sunt nobis exempla ducenda. sumenda | sunt enim ea sola quibus animus noster melior reddatur, et licet | in evangelio per omnia ciborum redditus nobis usus sit, tamen intelligi|tur redditus, sed cum lege frugalitatis et continentiae. haec enim | vel
15 maxime decet fideles, oraturos scilicet deum et acturos ei qui|dem gratias non diebus tantum, sed et ipsis noctibus: quod fieri non poterit, | si somnum gravem et quod⟨ammodo⟩ molem pectori impositam mens cibo vino|que sopita non valuerit excutere.

20 VII. Sed quod in usum ciborum vel | maxime custodiendum sit, cavendum est, ne quis licentiam | istam putet in tantum profusam, ut et ad immolata simulacris possit | accedere. quantum

---

1 Sen. epist. 122, 6 non videntur tibi contra naturam vivere, qui ieiuni bibunt, qui vinum recipiunt inanibus venis et ad cibum ebrii transeunt?... post prandium aut cenam bibere volgare est. hoc patres familiae rustici faciunt et verae voluptatis ignari: merum illud delectat, quod non innatat cibo, quod libere penetrat ad nervos. illa ebrietas iuvat, quae in vacuum venit. 21 Isid. l. l. 12 cavendum est autem ne quis licentiam istam putet in tantum esse permissam, ut et immolata simulacris possit manducare. quantum enim ad creaturam dei pertinet, omnia munda sunt, sed cum daemonibus immolata fuerint, inquinata fiunt, unde et apostolus ait 'si quis autem vobis dixerit: hoc immolatum est idolis, nolite manducare'.

---

1 ieiuni matutini *A* ieiunii matutini tempore *B Gel.* ieiunii matutino tempore *Pam. ex Lat.* 4 qui *A B Gel.* quae *ms. Wouw.* | ingesta vina cum cibis *scripsimus cf. Apul. met. 4, 8 'poculis agminatim ingestis'; Sen. epist. 95, 21* intestina cum cibis *A B Gel.* inter vina cibi *Pam. ex Lat.* 7 quorum quos quisquis *ms. Wouw.* 8 quod *A* | faciunt *A* faciant *B Gel.* 9 primus *A B om. Gel.* | relinquit *A* reliquit *B corr. Gel.* 15 decet *A* decent *B Gel.* 17 quod⟨ammodo⟩ *scripsimus cf. trin. 28. 29. 31* quod *A om. B Gel.* 20 usu *ms. Wouw.* 21 ista *A* | perfusam *A* permissam *Isid.*

enim ad creaturam dei pertineat, omnis munda | est; sed cum daemoniis immolata fuerit, inquinata est tamdiu deo, | quamdiu simulacris [non] offeratur. quod mox atque factum est, non est | iam dei sed idoli; quae dum in cibum sumitur, sumentem daemonio nutrit, | non deo, convivam illum simulacri reddendo, non 5 Christi: ut merito || et Iudaei: quorum ciborum ratione perspecta f. 77[a] et consilio legis con|siderato et evangelicae gratiae benificio cognito et temperantiae | rigore servato et simulacris immolatorum inquinamento | repulso regulam veritatis per omnia custodientes deo | gratias agere debemus per Iesum Christum filium 10 eius dominum nostrum;| cui laus et honor et claritas in saecula saeculorum. |

3 I Cor. 10, 20 sq.

1 pertinet *Isid. at cf. comment.* 2 deo *scripsimus* dei *A om. B Gel.* 3 non *A inclusimus* 5 simulacri *A* simulacro *B Gel.* | reddendi *A* 6 Christi *A* Christo *B Gel.* | merito faciunt et *B Gel.* 7 beneficio *B Gel.* 9 repulso (*del. m. 1*) repulso *A* 12 amen *in fine addunt B Gel.* EXPLICIT EPISTOLA TERTVLLIANI DE CIBIS IVDAICIS. INCIPIT EPISTOLA BARNABE FELI CI TER. *A*

Anmerkungen.

Kap. I. p. 226, 1. Plebi in evangelio perstanti] Cf. v. 17 in evangelio vos perstare; de spect. p. 3, 2 plebi in evangelio stanti; s. Einl. S. 223 f.

p. 226, 2 fratres sanctissimi] Cf. A. Engelbrecht, Das Titelwesen bei den spätlat. Epistologr. Wien 1893 S. 58.

p. 226, 4 quid enim me aliut] Cf. de pud. p. 13, 6 quid enim aliud; p. 14, 10 quid enim mihi aliud.

p. 226, 6 debitae caritatis] Cf. ep. 30, 2 d. severitatem; 36, 3 honore d.

p. 226, 10. Ganz ähnlich sagt Nov. am Anfange seiner Schrift de bono pud. p. 13, 11 'hoc certe mei et operis et muneris cotidianum votivum negotium absens licet optinere conitor (cf. Ps.-Cypr. de reb. p. 71, 9) et praesentiam mei vobis reddere per litteras conor. Vgl. auch de spect. p. 3, 6. — nitor m. Inf. ep. 30, 5, Trin. 24. 30; enitor pud. p. 13, 5; Trin. 26.

p. 226, 11 elaboro...me exhibere] Cf. de spect. p. 10, 5 loqui digitis elaborat. Häufiger ist laboro mit Inf.: ep. 36, 2, s. Draeger H. S. II² S. 309.

exhibere] Lieblingswort des Nov.: Trin. 15. 29 (bis); ep. 36, 3; de spect. p. 12, 16. 25.

p. 226,13 inposita persona] Cf. Sen. dial. 11, 6, 1 magnam tibi personam hominum consensus imposuit; Optatus 7, 5 p. imponere; de spect. p. 5, 21 p. professionis.

p. 226,14 hanc a me litterarum scribendarum exposcant necessitatem] Cf. ep. 30, 5 differendae huius rei necessitas. — Das Hyperbaton findet sich bei Nov. häufig, cf. 226, 8 tantis constrictum vinculis; 226,20 ab omni perversae labe doctrinae; 227,16 terrestris et humana sacris et spiritalibus litteris doctrina praestatur; 228, 25 quaedam — animalia; 230, 19 ad immaculatam institutionis suae possent redire naturam; 237, 25 exempla praebeant intemperantiae et magisteria; ep. 30, 6 dolorem probantes commissi criminis et pudorem; ep. 30 fin. pronam nostram inprobi homines laudent facilitatem; Trin. 23 manifestam amplexati sunt divinitatem; 30 istam tenere se posse sententiam.

p. 226, 15 plus exaggeratis] Nov. wendet plus nicht selten für magis an, und zwar nicht blofs bei Verbis, wie de spect. p. 5, 4 plus accendatur, im Wechsel mit magis Trin. 2 quanto plus intenditur, tanto magis caecatur, sondern auch bei Adjektiven: cib. Iud. p. 230, 10 p. fugienda, ib. p. 230, 14 p. culpabile.

p. 226, 16 pronum me impellitis] Cf. ep. 30, 5 pronos impulisti. Dieselbe Bedeutung haben die Ausdrücke: v. 19 incitem paratos und das sprichwörtliche currentes exhortor v. 23, s. Otto Sprichw. S. 102.

p. 226, 19 instruam iam eruditos] eine Art Permutatio zu der sprichwörtlichen Redensart doctum docere, über die zu vergl. Otto a. a. O. S. 119 und Act. Erlang. II 55 f., wo auch auf Sen. ep. 94, 11 verwiesen ist: quid ista praecepta proficiunt, quae eruditum docent?, eine Stelle, an die die unsrige anklingt; über die Seneca-Nachahmungen Novatians s. Einleitung S. 225.

non tantum . . . quam] = non tam — quam, cf. Salvian. ad eccles. p. 285, 25 P. opinor enim divitem illum, cum torqueretur, non tantum delectabant opes heredis sui quantum angebant tormenta corporis sui, non tantum delectabat quod heres suus bene epulabatur quam angebat quod ipse male cruciabatur, non tantum delectabat quod heres afluebat quam angebat quod etc.; Hieronym. comment. in psalm. 3 ed. Morin p. 9, 6 quia propositum ei erat, non tantum de se referre quam omnes homines institueret (lies: instituere). — Non tam — quam schreibt Novat. ep. 30, 1; Trin. 1. 21.

p. 226, 20 sincerum evangelium] Cf. Trin. 30 sincera traditio; ep. 36, 2 fin. evangelicae legis inlibatam sinceritatem custodire.

p. 226, 21 sq. Zum Gedanken cf. Caesar. Arelat. ep. de humil. § 2 (bei Arnold Caes. von Arel. S. 469) quid enim nos dicturi sumus verbo, quod vos iam glorioso impletis exemplo?

p. 227,1 tam — quam etiam] Cf. Trin. 8 tam invisibilium quam etiam visibilium; 25 (bis); Tertull. ad nat. 2, 16; Trin. 11 tam etiam — quam etiam.

hereticorum sacrilegis calumpniis] Cf. Trin. 24 h. calumniis; 30 haeretica calumnia.

p. 227, 2. Iudaeorum otiosis fabulis] Cf. Trin. 8 omissis haereticorum fabulis atque figmentis; 10 ex fabulis anilibus.

calcatis et reiectis] Cf. Trin. 29 tormenta calcaverunt; de spect. p. 4, 11 religio vera et divina calcatur. — Nov. liebt gehäufte Synonyma, cf. p. 227, 17 terrestris et humana sacris et spiritalibus litteris doctrina praestatur; p. 228, 7 fetus et fructus (allitterierende Verbindung wie fraudes et furta Trin. 24; fictus atque fucatus Trin. 10 [cf. Cypr. de mort. 20 fin. si ficta, si fucata videntur esse quae dicimus]; p. 226, 9 unserer Schrift excitat et exagitat); Trin. 9 ictus plagasque; 15 ignari et imperiti Iudaei; 18 disruptis et dissipatis tenebris; ib. spondet atque promittit; 19 remeare et reverti; 22 flectere se et curvare; 27 discernit atque distinguit; de pud. p. 15, 7 demonstravit et docuit.

p. 227, 4 auctoritatem vobis e. n. vindicare possitis] Cf. Trin. 4 qui nomen sibi perfecti vindicat; de spect. p. 4, 5 christiani sibi nominis auctoritatem vindicantes.

p. 227, 5 ab intellectu alieni] Cf. ep. 30, 3 alienus a crimine.

p. 227, 6 epistolis superioribus] Cf. ep. 30, 3 Hoc nos non falso dicere superiores nostrae litterae probaverunt, in quibus — protulimus etc.

ostendimus] Cf. p. 229, 26 monstravimus; Trin. 25 ut ostendimus iam frequenter; de spect. p. 11, 2 ut iam frequenter diximus; Trin. 24 ut iam expressimus; Trin. 1. 7. 12. 22. 23 ut diximus, aber de cib. p. 228, 21 ut dixi.

p. 227, 8 magis ac magis] Häufiger als magis et magis, besonders beliebt bei Seneca; cf. Wölfflin, Gemination S. 465.

Kap. II. p. 227, 12. Et in primis illud conlocandum est] Cf. Trin. 30 et in primis illud retorquendum in istos etc.

legem spiritalem esse] Cf. Trin. 6; adv. Iud. init. und dazu Arch. XI 94, ebenda und Rhein. Mus. LIII 316 Anm. 1 s. über divina — divine, sancta sancte.

p. 227, 16 ceterum] = alioquin, wie Apul. met. 5, 5; 7, 28; Tert. de an. 55 p. 388, 11 R. u. ö.

p. 227, 17 ut ne] wie p. 234, 13. cf. Reisig, Vorl. III 468 ff.

p. 227, 19 sic — ut] Cf. Trin. 15. 30. 31.

p. 227, 21 adsumpta] Cf. Trin. 11 fin. si..unum..ad credendum fuerit adsumptum.

incongruenter] Trin. 1 ne incongruenter dei imago serviret.

quae futura sunt] = id quod fiet, cf. Trin. 28 saepe scriptura divina quae nondum facta sunt pro factis annuntiat, quia sic futura sunt.

dum] in kausaler Bedeutung = 'indem, dadurch dafs' sehr häufig bei Nov., cf. z. B. Trin. 6.

inmunda] Nov. gebraucht nie inpurus von den Gefchöpfen.

p. 227, 25 quod heretici quidam volunt] Cf. Trin. 16 ut heretici volunt; 22 quod heretici nolunt; 24 quod nolunt h.; 2 ut quidam putant.

p. 227, 25 videri denotabitur] Cf. ep. 30, 5 cum tam grande crimen per multos diffusum notetur exisse; Trin. 2 posterior denotatur; ebenso 16.

p. 227, 26 quia et munda] Cf. p. 233, 24; ep. 30, 1; Trin. 19.

p. 228,1 enormitatis controversia] Cf. Trin. 27 controversiam erroris; 30 duorum deorum controversiam.

p. 228, 2 omnibus viribus amputanda est] Cf. de pud. p. 21, 8 omnibus viribus pudicitia defensata.

p. 228, 5 spiritalis ratio remittatur] = reddatur, cf. Trin. 18 ut deo patri invisibilitas propria reddatur et angelo propria mediocritas remittatur; 31 totam divinitatis auctoritatem rursus patri remittit.

p. 228, 6 sed ut ab exordio rerum] Cf. ep. 30, 5 sed ut ad id etc. spect. p. 8, 15; pud. p. 24, 8.

cibus primus etc.] Cf. Tert. de ieiun. 4 p. 278 R. Zu 'arborum fetus' vgl. Verg. Georg. 1, 55 'arborei fetus'.

p. 228, 10 sibi bene conscios] Cf. ep. 30, 1 bene sibi conscius animus; de pud. p. 15, 15 bene sibi tunc conscia.

p. 228, 11 commissum delictum] = Trin. 14.

p. 228, 12 homines terrae soloque deiecit] Nov. ahmt hier, wie so häufig, Vergil nach (s. darüber Arch. XI 91 ff. 95): Aen. 11, 485 ipsum pronum sterne solo, Georg. 2, 290 terrae defigitur arbos. Dasselbe Verbum wie Nov. hat Ven. Fort. 1, 10, 11 deiectamque solo. Über den lokalen Dativ s. Arch. VIII 72 ff.

p. 228, 14 porrigente] Lieblingswort Novatians, cf. Trin. 15 divinitatem, ib. salutem, 16 scientiam, 18 consilia, 19 interpretationem, 29 discretiones; de spect. p. 3, 4 occasio porrigitur.

teneros et rudes] Cf. Sen. ep. 50, 4 teneri et rudes animi.

p. 228, 15 nocentes] Cf. de pud. p. 20, 6 et nocentes dantur in manu eius, quia ipse innocens fuerat.

mollior cibus] nämlich arborum fructus, den Gegensatz bildet v. 19 robustior cibus carnis.

non sine labore confectus] sc. cibus, nämlich panis.

p. 228, 16 scilicet ne] Cf. p. 230, 16 scilicet ut; adv. Iud. p. 135, 6 scilicet quod.

p. 228, 19 robustior cibus] Cf. p. 228, 22 robustioribus; p. 231, 11 r. incessus; ep. 30, 5 r. animus; de spect. p. 10, 12 robustius corpus.

ad emolumenta culturae] Cf. de pud. p. 14, 2 ad emolumenta operis.

p. 228, 21 dispositione divina] Cf. Trin. 3 divinae dispositionis.

p. 228, 22 marcescerent] Cf. de pud. p. 20, 18 annis iam marcescentis aetatis.

p. 228, 25 contribuit] Cf. Trin. 29 (bis); adv. Iud. 1 fin.

p. 229, 3 ruminatione ruminent] Cf. zur etymologischen Figur Act. Erlang. II 27 und R. Hauschild, Die Verbindung finiter und in-

finiter Verbalformen desselben Stammes in einigen Bibelsprachen, Frankfurt 1893, S. 9 ff.

p. 229, 4 quae neutrum gerant vel alterum faciant] Cf. Trin. 31 filius nihil ex arbitrio suo gerit nec ex consilio suo facit und zum Wechsel der beiden Verba noch Trin. 10. 29. Constant. ap. Opt. Mil. Mil. p. 211, 14 Z. Hilar. de trin. 9, 47. — Lucret. 4, 1005 faciuntque geruntque.

p. 229, 5 ea demum] = ea tantum, s. zu dieser Bedeutung von demum Trin. 6 ea demum, ib. 4. 11; ep. 30 fin.; 36, 1 (bis); de pud. p. 14, 2 ita demum.

p. 229, 9 quae in unam benedictionis formam etc.] Cf. Trin. 13 in unam nativitatis Christi foederasse concordiam.

p. 229, 10 quid igitur dicemus?] = Trin. 30 quid ergo dicemus?

p. 229, 11 quid est enim aliut] = de pud. p. 23, 3.

p. 229, 12 quid tum?] Über diese Formel s. Landgraf zu Cic. Rosc. Am. § 80.

p. 229, 13 culpa in artificem redundabit] Cf. Trin. 11 contumelia ad ipsum patrem redundabit. Sen. ep. 7, 5 mala exempla in eos redundare, qui faciunt; dial. 4, 11, 3 semper in auctores redundat timor. — artifex vom Weltschöpfer noch p. 230, 24, Trin. 1; so schon Cic. Tim. 6 mundi artifex, daneben opifex nat. deor. 1, 18 wie Ovid met. 1, 79 opifex rerum; vgl. Wendland, Arch. f. Gesch. d. Phil. I 206.

p. 229, 17 pronuntiata sint v. b.] Cf. p. 237, 8; Trin. 18. 19; pud. p. 17, 5.

p. 229, 18 qua bona] Cf. qua pater Trin. 3. 12; qua homo Trin. 11; qua filius Trin. 11. 12 u. ö.

Kap. III. p. 229, 26 quatenus] = quoniam, s. Arch. V 404 ff.

p. 229, 27 ut legis ratio d. et c. praestetur] Cf. de pud. p. 14, 21 ecclesia inter matrimonia sponsa virgo praestetur.

p. 230, 1 primo illut tenendum est] S. zu p. 227, 12 und Trin. 1 primo omnium (vgl. Sen. nat. quaest. 2, 40, 1) credamus in etc. Die Verba tenere und credere begegnen Trin. 30 dreimal verbunden.

p. 230, 15 illut contra naturam in homine conquiritur] Zum Ausdruck vgl. pud. p. 16, 12 impudicitia extraordinaria et portentuosa contra ipsam naturam ex viris per viros monstra conquirat. Der Gedanke kehrt wieder p. 232, 2 und 18 unserer Schrift; an der letzteren Stelle heifst es: 'in homine culpata, quia contra naturam ... quaesita sunt'.

p. 230, 24 ex duobus unum] Cf. Trin. 13 ex duobus alterum.

atquin omnia] Nov. gebraucht die Form atquin, wie es scheint, nur vor Vokalen, vgl. Trin. 18 atquin idem. Mehr Stellen s. bei Neue-Wagener II³ S. 962.

p. 231, 1 conspicio] Cf. Trin. 19 deum sine ulla haesitatione conspicimus.

p. 231, 3 culpam non habent] Cf. de spect. p. 10, 9 etsi non habebant crimen.

p. 231, 5 quid ergo est?] Häufig bei Seneca z. B. ep. 1, 5; 32, 2; 99, 16. Vgl. Gertz zu dial. 4, 5, 3; Landgraf zur Rosciana § 36.

in animalibus mores d. h.] Die Deutung der reinen und unreinen Tiere auf Tugenden und Laster der Menschen begegnet häufig in der patristischen Litteratur seit dem Barnabasbriefe und schon bei Philo. Cf. Paul Scholz, Die hl. Altertümer des Volkes Israel II (Regensburg 1868) S. 275 ff.

p. 231, 7 mundi si ruminent i. e. in ore] Ähnlich Iren. 5, 8, 2; Orig. hom. 7 in Lev. 6 (versio Rufini). Cf. auch Philo de special. legibus vol. II p. 353, 21 ff. M.

p. 231, 8 quasi cibum quendam] Cf. p. 231, 20 quasi quoddam speculum; Trin. 21 quasi quadam tunica; 28 quasi oculo quodam; 29 quasi quaedam ornamenta; ib. quasi chirographum quoddam; ep. 30, 2 quasi quidam adversi fluctus.

praecepta divina] Cf. pud. 25, 10 caelestium praeceptorum.

p. 231, 9 firmo gradu innocentiae etc.] Cf. Trin. 19 incessu fidei propriae et salutis claudicare gravissime incertus et lubricus coepit.

p. 231, 10 viae] Das überflüssige Wort ist, wenn es von Nov. herrührt, mit 'robustus incessus' zu verbinden, wie oben 'firmo gradu innocentiae' und unten 'in virtutibus firmus ingressus'. Das Hyperbaton ist nicht auffällig, s. zu p. 226, 14.

p. 231, 12 firmamento fulcitur et in vestigii soliditate retinetur] Cf. Trin. 8 in firmamentum fuerat solidatum; ib. 17 ut merito nec veteris testamenti . . . vacillet auctoritas, dum novi testamenti manifestatione fulcitur.

p. 231, 15 nam et qui alterum faciunt] Cf. Iren. 5, 8, 2; Philo de agricult. 134 (II p. 115 Wendland ed. minor) *ἀλλ' οὐδὲ τὸ διχηλεῖν ἄνευ τοῦ μηρυκᾶσθαι καθ' ἑαυτὸ φαίνεταί τινα ἔχειν ὄνησιν ἐξ αὐτοῦ.* Methodios, Über die Unterscheidung der Speise 8 S. 299, 4 ed. Bonwetsch (slav.) 'Wenn sie aber mit Einem rein sind, mit Einem unrein, sind sie zur Hälfte rein und unrein'.

p. 231, 17 in utroque perfecti] Cf. Trin. 29 in omnibus perfectam.

p. 232, 2 vitiosa in hominibus] Cf. Trin. 5 quae in hominibus vitiosa sunt.

p. 232, 4 constituta] = *ὄντα*, s. Arch. IX 307.

nam quod in piscibus squamis aspera] Cf. Philo de special. leg. II p. 354, 9 ff. M., Orig. hom. 7 in Lev. 8; Beda oben zu 231, 5 fin.

p. 232, 8 nisi quoniam] Trin. 12 (bis). 13. 14. 16. 18. 21. 22.

p. 233, 1 tortuosa] Diese Lesart Isidors wird zwar durch die im Apparat mitgeteilten Stellen aus Origenes gehalten, doch wäre es nicht unmöglich, dafs Novat. dorsuosus = höckerig geschrieben, welches Wort auch Solin. 27, 3 in A zu tortuosus verschrieben ist; die dazwischen liegende Verschreibung torsuosus bieten die Hss. VP bei Amm. Marc. 22, 8, 46.

p. 233, 1 cibo adsumi] = sumi; cf. p. 239, 4 in cibum sumitur und Gregor. Tur. h. Fr. 5, 34 herbae potui sumptae. In seiner eigentlichen Bedeutung steht adsumere Iustin. 1, 6, 1 socium coeptis adsumere; Sid. Apoll. ep. 5, 19, 2 adsumpta coniugio.

p. 233, 4 reformatos in feminam viros] Cf. Sen. ep. 66, 53 aliquis in mulierculam ex viro versus und die Stellen bei Prächter im Arch. f. Gesch. d. Phil. N. F. IV 516.

p. 233, 6 lacertam . . . incertam varietatem] Nov. scheint ein Wortspiel der ähnlich klingenden Wörter zu beabsichtigen. Cf. varius et incertus ep. 30, 2; Sen. ep. 99, 9 und de ben. 1, 11, 3.

p. 233, 8 accipiter — milvus — aquila] Cf. Tert. ad nat. 2, 13 p. 124, 6 R.; Otto, Sprichwörter S. 222.

p. 233, 11 passerem] Cf. Otto Sprichw. S. 267.

p. 233, 13 quando] Trin. 9; de spect. p. 4, 8.

p. 233, 14 caladrionem] Die Form caladrio = charadrius fehlt in unsern Wörterbüchern. Sie ist entstanden aus dem griech. χαλάδριος, vgl. Arch. f. lat. Lex. II 478 sq. und bes. 611: 'Die Form χαλάδριος steht Levit. 11, 19 nicht bloſs in zwei griechischen Minuskelhandschriften, sondern sie ist auch in zwei alten lateinischen Übersetzungen beibehalten (Ashburnhamensis chaladrio, Münchener Palimpsest caladrio)'. Unsere Stelle bietet einen dritten Beleg.

garrulam nimis] Cf. ep. 30, 3 properata nimis.

p. 233, 15 tenebras erroris] Cf. Cypr. test. 1 praef. a tenebris erroris abductus; Collect. Avell. p. 510, 20 G. tenebras errorum.

Kap. IV. p. 233, 20 his igitur . . . accesserunt et aliae causae] Cf. Trin. 19 his omnibus etiam illud accedit; 28.

p. 234, 1 gylae] Die Schreibung gila, gyla, guila begegnet häufig in den Glossaren.

p. 234, 2 deprehenditur esse vicina] Cf. Trin. 16 fin. minor ceteris hominibus Christus esse deprehenditur; 28 polliceri deprehenditur; ep. 30, 1 deprehendimur omnes sociati.

ut ita dixerim] = Trin. 6. 21. 24.

p. 234, 3 u. öfter luxoria] Georges (Lexikon der lat. W.) citiert die Schreibung luxoria aus Herm. past. vis. 1, 1, 9.

sanctitati enim inimica luxoria est] Cf. Trin. 15 immortalitas autem divinitati socia est.

p. 234, 4 cum non parcatur pudori] Cf. de spect. p. 8, 20 cum nulli . . . professioni parcatur.

p. 234, 5 praecipitantibus] Cf. de spect. p. 3, 17 praecipitatur in peius.

p. 234, 6 effusis habenis] Cf. Trin. 8 quasi effusis habenis.

p. 234, 7 ignis more] Cf. p. 230, 9 ignium more.

p. 234, 8 exedens patrimonium cum pudore] = pud. p. 16, 4 exhauriens rem cum pudore. Sen. dial. 12, 14, 2 quae patrimonia . . exhauriunt.

p. 234, 9 torrens montium iugis cadens] Dieselbe Konstruktion gebraucht Verg. Georg. 1, 487 caelo ceciderunt fulgura; Petron.

fragm. 27, 1 f. caelo fulmina caderent. Cf. W. Kalb, Das Juristenlatein S. 30 f.[2]

p. 234, 12 nam quid aliud merebantur] Cf. Tertull. adv. Marc. 2, 18 et si lex aliquid cibis detraxit et immunda pronuntiat animalia, quae aliquando benedicta sunt, consilium exercendae continentiae intellige et frenos impositos illi gulae agnosce, quae cum panem ederet angelorum, cucumeres et pepones Aegyptiorum desiderabat; de ieiun. 5 p. 279 R.

p. 234, 16 post libertatem] i. e. post libertatem recuperatam, vgl. v. 17 melior et liber cibus. Dieselbe Kürze des Ausdrucks zeigen Stellen wie spect. p. 6, 14 post Christum sc. exceptum; Senec. ep. 3, 2 post amicitiam credendum est, ante amicitiam iudicandum; 50 fin. aliorum remediorum post sanitatem voluptas est. dial. 1, 4, 7.

p. 234, 17 signaret] Cf. Nov. com. frgm. 42 R.[3] signare oportet frontem calida forcipe.

Kap. V. p. 234, 19 Fuerit etc.] Cf. Tert. bapt. 13 Fuerit salus retro per fidem — at.

umbrae vel figurae] Cf. Trin. 9 umbras et figuras; Method. Sympos. p. 241 (angeführt von Bonwetsch, Methodius von Olympus S. 298) ὁ μὲν γὰρ νόμος τῆς εἰκόνος ἐστὶ τύπος καὶ σκιά, τουτέστι τοῦ εὐαγγελίου. Method. Über die Unterscheidung der Speise 8 S. 298 B.: „Da dies so ist, müssen auch diese Speisegesetze Schatten sein der zukünftigen Güter (Hebr. 10, 1), welche das Evangelium aufgedeckt und geläutert hat" u. s. w.

p. 235, 1 cuncta legis obscura reserans etc.] Cf. pud. p. 20, 7 somniorum obscura dissolvit; Trin. 21 missus ad hoc ipsum fuerat, ut . . . arcanorum caelestium nobis iura reseraret und bes. 9 omnium sacramentorum umbras et figuras de praesentia corporatae veritatis implentem. Ähnlich die Didaskalia (C. Holzhey, Katholik LXXVII 2 [1897] 261).

Über sacramentum = mysterium cf. A. Reville, Bibliothèque de l'école des hautes études. Sciences religieuses I (Paris 1890) p. 195 ff.

p. 235, 3 patefaciens] Cf. Arnob. adv. nat. 1, 3 religio Christiana veritatis absconditae sacramenta patefecit; Ps.-Cypr. adv. Iud. p. 138, 7 ne patefieret scripturae sacramentum.

p. 235, 7 polluta mens] Cf. ep. 30, 3 pollutis mentibus propriis.

p. 235, 10 Spiritus etc.] Diese Bibelstelle citiert Nov. auch Trin. 29 bis 'conscientiam suam' mit nur ganz geringfügigen Abweichungen.

p. 235, 22 clamat apostolus] Cf. Wochenschrift f. klass. Phil. 1896, 207. Sen. dial. 6, 23, 2 inde est quod Platon clamat; 10, 9, 2.

p. 236, 1 inquam] Cf. p. 236, 14. 237, 3; de spect. 4, 5. 8, 2. 9, 20. 21, 1. 9; Trin. 14 fin.; inquiunt Trin. 24. 25; de spect. 4, 12.

p. 236, 5 hinc . . . hinc . . hinc] de pud. c. 6 ist in ähnlicher Weise hinc viermal am Anfang wiederholt.

p. 236, 15 Zacharias refert] Cf. Trin. 3. 14. u. ö.

p. 236, 16 exprimens] Cf. Trin. 6. 19.

p. 236, 17 pervenire] Cf. Sen. de ben. 3, 32, 1 alimenta ad corpus tantum meum pervenerunt.

p. 236, 19 in has voluptates attonitus] = attentus, cf. de pud. p. 23, 7 mens attonita ad sacram religionem; Apul. met. 11, 20 in proventum prosperiorem attonitus; 4, 22 huic operi a.; 10, 35 spectaculo a. Tertull. de spect. 25 p. 25, 3 attonitus in mimos; Passio Perpet. 10 adspicio populum ingentem attonitum (= vers. Gr. ἀποβλέποντα τῇ θεωρίᾳ σφόδρα). So auch schon Seneca ep. 72, 8 erecti et attoniti; 118, 3 omnes attoniti vocem praeconis exspectant. Cf. Traube, Berl. phil. W. 1896, 80. Petschenig, Corippus p. 233.

p. 236, 21 divinus timor] Cf. de pud. p. 20, 17 divini timoris.

p. 236, 26 fibula caritatis membris mutuis innexum] Cf. Trin. 24 fin. 'in eadem concordia mutui foederis confibulatione sociatum; de pud. p. 17, 9 fibula in concordia mutua cohaerent; Trin. 23 concordiam confibularet.

Kap. VI. p. 237, 2 liberalius nobiscum gessit] Cf. Apul. apol. 89 p. 99, 5 Kr. liberalius agam; Sen. ep. 122, 11 liberalius agere. dial. 7, 5, 1.

p. 237, 3 ventri procuratum est] Cf. Trin. 1 ne deliciis procurasset.

p. 237, 4 ostentum est] Belege für 'ostentum' giebt Neue-Wagener III³ S. 553 u. 557.

p. 237, 8 sed egenos] = 'aber nur', cf. 238, 14 sed cum lege frugalitatis; Trin. 26 fin.; Sen. dial. 2, 13, 4; ep. 85, 7; Tert. de pud. 22 p. 273, 18; Cypr. de hab. virg. c. 11; Silvia p. 97, 18 G. qui volunt audire de plebe omnes intrant, sed fideles; ib. p. 56, 10 monticulus factus sicut solent esse tumbae, sed grandes.

p. 237, 9 felices esurientes] Cf. Tert. de ieiun. 15 p. 294, 14.

p. 237, 10 ad imperium ventris .. servientibus] Cf. Trin. 6 ad cuius solum etiam tacitum arbitrium serviunt; de pud. p. 25, 8 ut illi ad imperium membra servirent. Aug. conf. 3, 8, 15 ad ea quae iusserit .. serviendum est.

ventris et gylae] Cf. Sen. ep. 108, 14 gulam ac ventrem; 114, 25 gulam ventremque; Martial 1, 20, 3 ventre gulaque; Tert. de spect. 13 p. 15, 27 gula et venter; ib. c. 2 p. 3, 24; bapt. 20 p. 218, 5.

p. 237, 11 voluptatum mater deficere] Der metaphorische Gebrauch von mater ist hier sehr kühn und auffallend wegen der Verbindung mit deficere (in dem gewöhnlichen Rahmen der Metapher bewegt sich de spect. p. 6, 5 idolatriam sustulit ludorum omnium matrem): dachte N. an Aen. 6, 196 f.?

p. 237, 12 argumentum felicitatis putantes] Cf. Sen. ep. 106, 1 argumentum esse felicitatis occupationem putant; dial. 5, 4, 4; 10, 12, 8.

p. 237, 13 nisi quod possint] Cf. Trin. 13 fin. nisi quoniam credatur. Sonst immer Indikativ.

p. 237, 15 carnifices salutis] Cf. Tertull. de idol. 1 p. 30, 24 post talia crimina, . . . tam devoratoria salutis; de ieiun. 3 p. 277, 15 homicidam gulam.

p. 237, 18 exemplum se dabat] Cf. Sen. ep. 108, 36 exempla se ipsos inutilis disciplinae circumferunt.

p. 237, 20 sequitur enim pr. luxuriam] Cf. Sen. ep. 95, 33 in avaritiam luxuria praeceps est; 90, 36; 108, 12. nat. quaest. 1 prol. 6.

p. 237, 22 recurso] recursus bisher nur aus Ven. Fort. belegt.

p. 237, 24 inter ista] = 'dabei', cf. Sen. dial. 2, 14, 1 quantus inter ista risus tollendus est; de spect. p. 9, 3 quid inter haec Christianus fidelis facit? de pud. p. 25, 12 sed inter haec immo et ante haec.

nominis Christiani personam induerint] Cf. Sen. de ben. 2, 17, 2 hanc personam induisti; Coll. Avell. p. 726, 21 personam meam induere = τὸ ἐμὸν πρόσωπον ὑπελθεῖν; Aug. ep. 118, 32 p. 695, 25 G. qui non Christiani nominis velamenta conquirat.

p. 237, 25 exempla praebeant intemperantiae et magisteria] Cf. de spect. p. 9, 1 scaena obscenitatis magisterium.

quorum usque eo etc.] Klagen der christlichen Schriftsteller über den Frühschoppen sind nicht selten, cf. Wochenschr. f. klass. Phil. 1894, 1030 Anm. 2, Ambros. de Hel. et ieiun. 55.

p. 238, 1 matutini bibant] Nachahmung von Verg. Aen. 8, 465 Aeneas se matutinus agebat; s. zu S. 228, 12. 234, 9.

p. 238, 2 in vacuas et inanes venas] Cf. Hor. sat. 2, 4, 25 vacuis committere venis nil nisi lene decet.

p. 238, 5 novo genere] Cf. Trin. 12 novo more. Apul. apol. 2 p. 4, 14 Kr.

p. 238, 6 secum circumferentes] Cf. Trin. 1 circumferret secum; 10 tecum circumfers. Der ganze Ton erinnert an Cic. in Pis. 13.

p. 238, 11 ducenda] Über duco = existimo s. W. Kalb, Roms Juristen S. 119.

p. 238, 17 Zum Gedanken vgl. Prud. cath. 7, 9 f. arvina putrem ne resudans crapulam obstrangulatae mentis ingenium premat; Cassian. instit. 5, 6.

p. 238, 18 non valuerit excutere] Cf. Trin. 25 fin. in animas exercere non valuit; de pud. p. 21, 2 repugnare non valebat.

Kap. VII. p. 238, 20 in usum] Cf. Trin. 21 in nativitatem, wo man ebenfalls den Ablativ erwartet, und Kiefsling zu Hor. carm. 2, 11, 4.

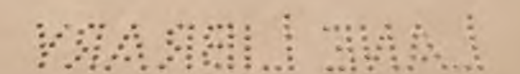
p. 239, 1 quantum pertineat] Cf. Sen. nat. quaest. 2, 10, 2 quantum ad siccitatem pertineat; Trin. 27 quantum ad personarum distinctionem pertinet; 15 quod ad crimen pertinet, quod autem ad divinitatem spectet (lies spectat).

p. 239, 3 mox atque] = simul atque, cf. Rönsch, It. S. 400; Arch. f. lat. Lexikogr. IV 614. VI 267. Lipsius-Bonnet, Acta apost. apocr. I p. 316.

p. 239, 5 convivam simulacri, non Christi] Cf. p. 236, 4 conviva dei (Hor. carm. 1, 28, 7 c. deorum).

reddendo] = reddens; so oft dicendo = dicens in der Schrift de Trin. und auch p. 237, 16 unserer Schrift; s. N. 596 zu Reisig Vorles.

p. 239, 7 benificio] Zur Schreibung cf. Ritschl, Op. phil. II 561 und Georges, Lex. d. lat. W. s. v.



p. **239, 9** **regulam veritatis**] eine sehr gebräuchliche Formel bei Nov., s. Trin. c. 1. 9. 11. 17. 21.

per omnia] Cf. p. 238, 8; Archiv V 144.

p. **239, 11** **cui laus et honor . . in saecula saeculorum**] Wie die Überschrift, so zeigt auch der Schlufs unserer Schrift eine auffallende Übereinstimmung mit der Schrift de spect., welche endigt 'cui laus et honor in saecula saeculorum'.